

Digital mp3s aus Lehrwerken SuS zur Verfügung stellen- Urheberrechtsfrage/Lizenzvertragsfrage

Beitrag von „der doctor“ vom 7. Januar 2021 19:17

[Zitat von chilipaprika](#)

Quelle? also ernshaft. Das bezweifle ich sehr.

Habe mich mit dem Thema vor einigen Jahren etwas länger beschäftigt, es gibt entsprechende Urteile, die ich gerade aber auf die Schnelle nicht finde. Allgemein setzt die Privatkopie eigentlich nur voraus, dass du keine "offensichtlich rechtswidrig hergestellte oder öffentlich zugänglich gemachte Vorlage" verwendest (vgl. §53 UrhG), d.h. du musst nichteinmal Eigentümer des Originals sein, daher ändert sich durch den Verkauf auch nichts an der Rechtmäßigkeit der Kopie. Das sieht man ja auch daran, dass eine Kopie auch an eine nahestehende Person verschenkt werden darf (vgl. [hier](#)) - diese hat das Original vllt. noch nie gesehen und ist jetzt trotzdem Eigentümer einer legalen Kopie (und weiß natürlich nicht, ob/wann ich das Original verkaufe). Die Urheber wurden ja bereits durch die Pauschalabgabe, die beim Kauf eines Speichermediums/DVD-Brenners/.. automatisch abgeführt wird, bezahlt.

Gegenfrage: Wieso bezweifelst du das? Worauf basiert deine Vermutung?

[CDL](#) ich bezog mich auf deinen 2. Punkt im Ausgangsposting. Ich habe das so verstanden, dass ein SoS daheim sitzt und die eigene CD nicht verwenden kann, weil kein CD-Laufwerk/CD-Player vorhanden ist. Dann würde eine Kopie (auf einem USB-Stick/Download/Stream, nicht auf einer CD) helfen und wäre vergleichbar mit dem Code (der ja nicht vorhanden ist, oder?).

Deine eigenen Materialien habe ich damit nicht gemeint.